
MARKOWITSCH, Jörg/ MESSERER, Karin/ PROKOPP Monika:

Handbuch praxisorientierter Hochschulbildung

Band 10 der Schriftenreihe des Fachhochschulrates

Wien: WUV Universitätsverlag 2004. ISBN 3-85114-880-0; 185 Seiten; 17,80 €

Rezension von Sebastian ESCHENBACH und Martina JELINEK

beide: **FH Burgenland**

Es geht um die Frage: *Wie lässt sich Know-how bzw. praktisches Wissen an Hochschulen vermitteln?*

Kein Zweifel! Die Frage hat Gewicht — besonders für Fachhochschulen. Und sie sorgt für Spannung, weil sie sich einer trivialen Antwort entzieht. Die ersten zehn Fachhochschuljahre in Österreich haben das klar gezeigt: Es genügt nicht, Universitätsprofessoren von ihren Kathedern zu verscheuchen und statt ihnen Fachleute aus der Praxis aufzustellen. Sinnvolle Ansätze zur Vermittlung von praktischem Wissen beziehen sich auf das „Wie“ nicht auf das „Wer“.

Das vorliegende Buch befasst sich mit Pädagogik für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer (also zum allergrößten Teil für Nicht-Pädagogen). Dabei versuchen MARKOWITSCH, MESSERER und PROKOPP genau das zu erreichen, worüber sie schreiben: Die Vermittlung von Know-how, in diesem Fall die Vermittlung von praktischem Pädagogik-Know-how. Der grundsätzliche Widerspruch der sich so ergibt, ist dem Autorenteam bewusst: Ein Buch alleine kann keine praktische Handlungskompetenz vermitteln.

Statt eines Lehrbuchs bekommen Leserinnen und Leser daher einen „pädagogischen Katalog“ in die Hand, der ihnen in 15 Kapitel — vom Lernen mit „Planspielen“ und „Fallstudien“ bis zum „Action Learning“ und dem „reflektierten Praktikum“ — konkrete Anregungen zur Weiterentwicklung ihrer eigenen Lehre bietet. Jedes Kapitel enthält eine präzise Erklärung der wichtigsten Fachbegriffe, einen knappen theoretischen Abriss, ein oder zwei Beispiele aus der Praxis (etliche von österreichischen Fachhochschulen), und sorgfältig ausgewählte Angaben zu grundlegender und weiterführender Literatur. Lehrende mit einer generellen Affinität zu den so genannten „Neuen Lehr- und Lernformen“ können mit Hilfe dieses Buches ihren pädagogischen Werkzeugkoffer erweitern und ihre Fitness im Umgang mit dem dazugehörigen Fachvokabular trainieren.

Es bleibt anzumerken, dass die Kenntnis einer bunt gemischten Sammlung von Methoden des neuen Lehrens- und Lernens alleine Stückwerk bleiben muss. Auch hier gilt: Ohne theoretische Grundlage kein nachhaltiger Erfolg bei der praktischen Arbeit! Für Fachhochschulen braucht es daher erstens innovative pädagogische/didaktische Konzepte und zweitens dazu

passendes methodisches Know-how. In „Praktisches Akademisches Wissen“ hat sich Jörg Markowitsch (2001) mit den notwendigen konzeptionellen Grundlagen auseinandergesetzt. Erst in Kombination entfalten die beiden Arbeiten ihren vollen Nutzen.

Der Autor und die Autorinnen des Handbuchs sind BildungsforscherInnen bei 3s. Das Buch wurde mit Unterstützung des Österreichischen Fachhochschulrates erstellt, es hat 185 Seiten, ist 2004 im WUV Universitätsverlag erschienen und kostet € 17,80.